RAT FÜR DIE KÜNSTE

OFFENER BRIEF

Berlin, den 23. November 2011

Mit großem Erstaunen hat der Rat für die Künste die Entfernung des Videos „Fangen“ von Artur żmijewski aus der Ausstellung „Tür an Tür. Polen – Deutschland. 1000 Jahre Kunst und Geschichte“ im Martin-Gropius-Bau zur Kenntnis genommen. Für den Rat für die Künste stellt dieser Vorgang eine Inhaltskontrolle dar, die ohne das Wissen des Künstlers, der Kuratorin, des Leihgebers und des Wissenschaftlichen Beirats der Ausstellung stattgefunden hat.

Daher fordert der Rat für die Künste, dieses Kunstwerk wieder für das Publikum zugänglich zu machen und in diesem Zusammenhang eine öffentliche Diskussion zu initiieren – unter Beteiligung des Künstlers, der Kuratorin, der Veranstalter dieser Ausstellung und der Beteiligten, die mit ihren Protesten den Anlass gaben, dieses Video zu entfernen. Schließlich handelt es sich hierbei um ein Kunstwerk, und Kunstwerke sollen gerade auch in ihrer Radikalität zu einer Auseinandersetzung mit unseren persönlichen und gesellschaftlichen Normierungen bewegen. Durch die Entfernung des Videos wird diese Auseinandersetzung verhindert.

Nach unserem Verständnis sind Kunst und Wissenschaft im demokratischen Rechtstaat frei. Diese Freiheit gilt es in einem offenen kritischen Diskurs immer wieder von neuem zu schützen und zu fördern.

Rat für die Künste >>> Sprecher >>> Leonie Baumann >>> Kay Wuschek

Kontakt >>> Lona Wulff >>> wulff@deutschestheater.de

Webseite >>> www.rat-fuer-die-kuenste.de